

**Bundesministerium für Verkehr und
digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin**



Mehrfertigungen dieses Briefes gehen an:

An das Verkehrsministerium Baden-Württemberg
Dorotheenstraße 8
70173 Stuttgart

An das Landratsamt Calw
Herrn Landrat Helmut Riegger
Vogteistraße 42- 46
75365 Calw

An den Schwarzwälder Boten Calw per Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

An die Pforzheimer Zeitung per Mail: verlag@pz-news.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesstraße 463 zwischen Pforzheim und Nagold (53 km) gilt als wenig befahren und auch nicht als Unfallschwerpunkt. Ihr Zustand ist gut. Trotzdem soll hier mit enormem finanziellen Aufwand die Situation optimiert werden – mit skurrilen Argumenten begründet.

Mit Bundesmitteln soll in einem Pilotprojekt getestet werden, ob die Verkehrssicherheit auf wenig befahrenen Straßen durch kurzstreckige Überholmöglichkeiten erhöht werden kann. Laut Aussage des Landratsamtes wird das Projekt neben der psychologischen Entlastung der überholwilligen Autofahrer auch den Tourismus in der Region stärken.

Ein Teil dieses Projektes trägt den Titel „Erprobung von Lenkwellenleitern zur Abdeckung der Bundesfernstraßen mit Mobilfunk in topografisch anspruchsvollen Streckenabschnitten“. Pauschal gegen diese Technik zu sein, wäre falsch, allerdings gibt es keine Notwendigkeit dafür, diese Straße auszubauen, denn es gibt in der Nähe bereits dreistreifig ausgebaute Straßen, an denen man diese Technik auch erproben kann. Zumal das Nagoldtal nahezu eben verläuft und topografisch gerade nicht „anspruchsvoll“ ist.

Dieses Projekt soll in der ersten Stufe auf einer Strecke von ca. 1,9 km südlich von Unterreichenbach ca. 7,5 Mill. Euro kosten. Drei weitere Ausbaustrecken mit weiteren 4,6 km sind noch in Planung, was mit insgesamt 25 bis 30 Mio. Euro zu Buche schlagen soll. Wie viele Fahrzeuge können auf einer solchen Strecke überholt werden und steigt bei diesem Überholangebot mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit nicht auch die Unfallgefahr?

Der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel (CDU) hat dieses Projekt genehmigt bekommen, obwohl es nicht Teil des Bundesverkehrswegeplans ist.

Für uns ist keiner der angegebenen Gründe nachvollziehbar oder geeignet, den heute geplanten Einsatz von bis zu 30 Mio. Euro an Steuermitteln und den Eingriff in das Talökosystem zu begründen. Wir haben bereits den BMVI unsere Aspekte vorgetragen und nachgefragt, was zur Bewilligung dieses Projektes geführt hat. Unsere zentralen Fragen waren:

1. Überholmöglichkeiten schaffen: Welcher zeitliche Gewinn für den einzelnen wird prognostiziert und welcher monetäre Gegenwert wird hier angenommen?
2. Tourismusförderung: Inwiefern fördert der streckenweise dreispurige Straßenausbau den Tourismus der Region tatsächlich? Gibt es Untersuchungen, die eine dreispurige Straße als tourismusfördernd darstellen?

Eine Antwort haben wir bisher nicht erhalten.

Während das Landratsamt Calw in dem Projekt eine große Chance für die Region sieht, spricht sich ein großes Bündnis aus lokal aktiven Menschen und Gruppierungen gegen einen Eingriff in das Talökosystem aus. Es kritisiert die hohen Kosten für eine sinnfreie Maßnahme und fordert mehr Transparenz.

In einer Zeit, in der uns die Klimakrise die Notwendigkeit einer ökologisch verantwortlichen und verantwortbaren Verkehrspolitik drastisch vor Augen führt, benötigen wir keine Politik des immer weiter so, sondern kreative Lösungen für eine in die Zukunft weisende Mobilität. Eine Stärkung der Nagoldtalbahn z. B. im Bereich Gütertransport wäre unseres Erachtens eine zukunftsweisende Maßnahme.

Wir wünschen und erwarten von allen mit diesem Projekt befassten Behörden und politischen Funktionsträgern die Bereitschaft, öffentlich und transparent über ihre Pläne zu informieren, sich kritischen Fragen zu stellen und die bisherigen Entscheidungen kritisch zu überdenken.



i. A. für das Aktionsbündnis: Rüdiger Krause

Das Aktionsbündnisses gegen den sinnfreien Ausbau der B 463 im Nagoldtal wird unterstützt von:

SPD Calw / Bündnis 90-die Grünen Calw / Grüne Jugend Calw / BUND Nordschwarzwald / NABU Bezirk Gäu-Nordschwarzwald / Die Linke / Fridays for Future Calw/Nagold / VCD Calw / Critical Mass Pforzheim